

SEPTEMBER 2017

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In diesen FC Hakoah-News gibt es eine Premiere. Der TC Hakoah ist mit einem Gastbeitrag vertreten. Mit dem Tennisclub verbindet uns mehr als nur der Name. Wir erlauben uns deshalb, für einmal über den grünen Fussballplatz des FC Hakoah hinaus-zuschauen und einen Blick auf unsere Freunde des Tennisclubs zu werfen.

Unsere C-, B- und A- Junioren können in der kommenden Saison in einer gemeinsamen Mannschaft von FC Hakoah und BC Albisrieden regulär am Trainings- und Meisterschaftsbetrieb des FVRZ teilnehmen. Auch dies ist eine Neuerung, auch hier bewegen wir uns aus unserem wohligen FC Hakoah-Gärtchen hinaus.

Beide Neuerungen bedeuten aber nicht, dass wir vergessen, wer wir sind und woher wir kommen. Aber die Welt bietet mehr, als nur das uns Bekannte, das Sichere. Hinauszu-gehen und Neues zu erkunden, ist ein Lebenszweck für sich selbst. Man macht neue Erfahrungen, lernt mehr über das Leben und sich selbst, wird eine reifere, selbstsicherere Person. Es gilt, die Chancen zu packen, die das Leben einem bietet. Im besten Fall entsteht etwas Tolles, im schlimmsten Fall hat man etwas gelernt.

Herzlichst,
Marc Blumenfeld
Präsident FC
Hakoah



Eine kleine Verschnaufpause

Wie schon zur Winterpause stand die 1. Mannschaft auch am Ende der Saison auf dem 4. Platz und erzielte dabei mehr Punkte als in der Vorrunde. Ein guter 4. Platz wenn man bedenkt, dass wir im März 2017 noch von Trainer Franco Carella Abschied nehmen mussten.

Text: Marc Blumenfeld

Die vergangene Winterpause wurde von Trainer Franco Carella, Captain Kevin Braunschweig und dem Vorstand für eine Standortbestimmung genutzt. Es war klar, dass der Aufstieg nicht mehr sehr realistisch war. So wurde – auch aufgrund verschiedener Feedbacks aus dem Team – für die Rückrunde einerseits der Spass stärker in den Vordergrund gerückt und andererseits der Fokus auf die Entwicklung junger Spieler gelegt. Diese Zwischensaison soll die Mannschaft stärken, noch näher zusammenbringen sowie ein spielerisches wie taktisches starkes Fundament für die Saison 17/18 bilden.

Im März teilte Franco dem Vorstand und dem Team schweren Herzens mit, dass er aus privaten Gründen vorzeitig aus seinem Vertrag ausscheiden müsse. Der persönliche Abschied auf der Buchlern fiel Franco sichtlich schwer. Vielen Dank für Deinen Einsatz und eine tolle Zeit! Die Rückrunde musste aber glücklicherweise nicht ohne Trainer an der Seitenlinie bestritten werden. Mit Dario Zito kehrte kurzfristig ein alter Bekannter zu uns zurück und leitete die Spiele souverän.

Die Mannschaft meisterte den Trainerwechsel weitgehend unbeeindruckt. Der Vorstand durfte zur Kenntnis nehmen, dass wir auf ein eingeschworenes Team zählen dürfen, das sich unter der Führung von Kevin Braunschweig und Roie Koppenheim weitgehend selber organisiert. Am Ende der Saison hatten wir 26 Punkte auf unserem Konto und haben beiden Aufsteigern Punkte abgenommen. Zum Schluss fehlten 12 Punkte zum Aufstiegsplatz. Dies soll nächste Saison anders sein.

Für die neue Saison konnten wir mit Savio Sousa einen hochqualifizierten Coach verpflichten, der darüber hinaus unser Team als Spieler schon von innen kennt. Savio zum Engagement beim FC Hakoah: „Ich habe früher im Ausland als Trainer gearbeitet und auch davon gelebt. Den FC Hakoah werde ich genau gleich führen wie jedes andere professionelle Team – und hoffentlich so schon bald in die vierte Liga aufsteigen.“

Das Team ist nach der Verschnaufpause in der Rückrunde heiss darauf, einen neuen Anlauf zu nehmen. Nicht zuletzt auch da Raphael Okmian seinen Spielerpass wieder beim FC Hakoah hinterlegt hat. Wer weiss, vielleicht können wir ja im Laufe der Saison noch den einen oder anderen weiteren Zugang verzeichnen. Das Fundament für eine erfolgreiche Saison 17/18 ist damit gelegt. Jetzt gilt es, mit positiven Erlebnissen, viel Spielfreude und einer gesunden Portion Selbstbewusstsein die Saison in Angriff zu nehmen. Wir sind bereit!

WIE DIE PROFIS IN SÜDSPANIEN

Zwischen dem 19. und 23. Februar 2017 reisten die B-, C und auch zwei D-Junioren des FC Hakoah für das Trainingslager nach Südpansien. Top-Clubs wie Borussia Mönchengladbach waren schon da, Japans U21 bezogen ihre Zimmer als wir wieder nach Hause mussten. Wie bei den Profis ging es auch bei uns eine Woche lang nur um Fussball.

Text: Marc Blumenfeld

Obwohl wir auch in der Saison 2016/2017 keine Meisterschaft mit den C- und B-Junioren spielen konnten, durfte für einmal unser Nachwuchs ins Trainingslager fahren. An einem kalten Sonntag im Februar war es endlich soweit. Fröhlich um 8.00 Uhr war Besammlung in der Abflughalle in Zürich-Kloten. Nach einem einigermaßen chaotischen Gruppen-Check-in wie zu guten alten Machaneh-Zeiten verlief die Reise nach Estepona in der Nähe von Malaga reibungslos. Am Sonntagnachmittag war schon die erste Trainingseinheit geplant – geführt von unserem kompetenten Trainerduo Nir David und Benny Epstein.



Am Montag ging's dann richtig los: 8.00 Frühstück, 9.30 Transfer, 10.00 Training, 11.30 Transfer, 12.00 Mittagessen, 14.15 Transfer, 14.45 Training, 16.15 Transfer, 17.30 Abendessen. Schliesslich waren wir ja nicht nur zum Spass hier.



Das Abendessen wurde etwas vorgezogen, da danach schon das erste Highlight geplant bevorstand: Besuch eines Spiels der Primera Division (FC Malaga und UD Las Palmas). Ein grossartiges Erlebnis, das allen in Erinnerung bleiben wird. Am Dienstag wur-

den wiederum zwei Trainingseinheiten absolviert. Belohnt wurden die Spieler dafür mit einem Besuch im hoteleigenen Spa, welcher dank Hagay's unwiderstehlichem Charme extra für uns nach dem Abendessen noch einmal aufgemacht wurde. Der Spa-Besuch hat nicht nur Spass gemacht, er hat auch die Muskeln optimal für das kommende Freundschaftsspiel vorbereitet.



Nach einem leichten Training am Mittwochmorgen und einer längeren Mittagspause galt es um 16.30 Uhr gegen Marbella United FC ernst. Obwohl der Gegner physisch Eindruck machte, liess sich der FC Hakoah dadurch nicht entmutigen. Es wurde konzentriert aufgewärmt und dann das Gelernte in die Praxis umgesetzt. Das Spiel war freundschaftlich-intensiv und am Ende gingen alle erschöpft aber zufrieden vom Platz.



Unsere Mannschaft ist als Team aufgetreten und hat füreinander gekämpft. Das Resultat spielte zu Recht keine grosse Rolle. Zum Abschluss einer erfolg- und lehrreichen Woche wurde die geschlagene Schlacht am Abend in der Hotelbar bei einem (Soft) Drink gebührend gefeiert. Und wie gesagt: das Resultat spielte keine Rolle.



SAVIO SOUSA NEUER TRAINER DER 1. MANNSCHAFT

Savio Sousa übernimmt ab sofort den Trainerposten bei der ersten Mannschaft. Wir haben mit ihm über seine bisherigen Rollen und vor allem über seine Ziele gesprochen.



Interview: Diego Oppenheim

Du warst lange aktiver Spieler beim FC Hakoah, gehörtest sozusagen zum Inventar. Was hat Dich dazu bewegt, die Mannschaft nun als Trainer zu übernehmen?

Bevor ich in die Schweiz kam, war ich bereits Trainer verschiedener Mannschaften im Ausland. Nach 9 Jahren Aktivfussball beim FC Hakoah beendete ich dann als Spieler meine Karriere. Es war damals wie heute immer mein Wunsch, die Mannschaft im Bereich der Spielorganisation weiterzuentwickeln und im technischen Bereich zu verbessern. Da ich sämtliche Spieler mit ihren Stärken und Schwächen sehr gut kenne, wird es für mich einfacher sein, die Spieler und damit die Mannschaft als Ganzes gezielt weiterzubringen. Das Ziel dabei ist klar: Aufstieg in die 4. Liga.

Wir blicken auf eine „Übergangssaison“ zurück. Welche Ziele hast Du mit der Mannschaft für die kommende Saison?

Zuerst geht es darum, die Mannschaft optimal zu strukturieren und zu organisieren. Die Spieler sollen sich ihrer Rolle noch mehr bewusst werden, denn jeder einzelne von ihnen ist wichtig. Zudem ist es ganz zentral, sich stets in den Dienst der gesamten Mannschaft zu stellen. Bei wichtigen Spielen aber auch dann, wenn es etwas harzt. Wir müssen uns zudem noch mehr auf das Training fokussieren. Dort bauen wir das Fundament, das uns im Meisterschaftsbetrieb Erfolge und tolle Ergebnisse ermöglicht.

Der Einbezug junger Spieler ist wichtig für die Weiterentwicklung einer Mannschaft. Was ist dabei deine Philosophie?

Junge Spieler sind in einem Verein genauso wichtig, wie die erste Mannschaft. Sie sind jeweils sehr motiviert und möchten viel lernen. In Asien habe ich viele junge Spieler in die erste Mannschaft integriert. Heute spielen einige von ihnen in den höchsten Ligen. Mein Ziel ist es, ein B-Team mit jungen Spielern zu bilden und diese schrittweise in die erste Mannschaft zu führen.

Ein Tipp zum Schluss: Auf welchem Platz schliesst der FC Hakoah die Saison 17/18 ab?

Ganz einfach: auf dem 1. Platz – dem Aufstiegsplatz.

TABELLE

5. Liga - Gruppe 1 (Rückrunde)

1.	FC Tuggen 2	16	12	3	1	(33)	69	:	14	39
2.	FC Feusisberg-Schindellegi 1	16	12	2	2	(20)	59	:	17	38
3.	FC Freienbach 3	16	9	4	3	(24)	38	:	25	31
4.	FC Hakoah ZH 1	16	7	5	4	(22)	53	:	40	26
5.	FC Wettwil-Bonstetten 3	16	6	5	5	(19)	63	:	42	23
6.	FC Uitikon 2	16	5	4	7	(24)	30	:	32	19
7.	FC Red Star ZH 4	16	5	3	8	(27)	42	:	45	18
8.	FC Einsiedeln 3	16	1	1	14	(14)	11	:	81	4
9.	FC Galatasaray 2	16	1	1	14	(61)	13	:	82	4

Rangliste mit Spalte 'Strafpunkte' gemäss Wettspielreglement Art.48



SUTER & CO.
PERSONAL TAILORS

MASSHEMDEN | **MASSANZÜGE**
AB 149.- | AB 890.-



SELNAUSTRASSE 1
8001 ZÜRICH

WWW.SUTERANDCO.COM
+41 44 280 38 38

IMPRESSUM

Adresse:	FC Hakoah, 8000 Zürich
Sitz:	Zürich
Spendenkonto:	PC 80-8114-9
IBAN:	CH39 0900 0000 8000 8114 9
Internet:	www.hakoah.ch
E-Mail:	hakoah@hakoah.ch
Redaktion:	Diego Oppenheim
Gestaltung:	Elvira Blumenfeld
Text:	Diego Oppenheim Marc Blumenfeld
Fotos:	Hagay Krechmer, Marc Blumenfeld, Miron Sagiv, Sandy Katzenstein, Savio Sousa

DER TENNISCLUB HAKOAH ERSCHEINT IM NEUEN KLEID

Es freut uns ausserordentlich, dass wir in den Genuss eines Gast-rechtes in den Hakoah-News kommen. Wir pflegen seit jeher mit dem Fussballclub ein freundschaftliches Verhältnis und setzen uns gemeinsam für den jüdischen Sport im Raum Zürich ein.

Text: Sandy Katzenstein

Im Tennisclub hat sich in den vergangenen Monaten Einiges getan. Der neu ernannte Vorstand lässt das Clubleben verstärkt aufblühen und lädt mit der neuen Lounge auf der wunderschönen Terrasse Leute zum verweilen und Sonne tanken ein. In Yves' vielseitiger Küche werden täglich frische und leckere vegetarische Gerichte zubereitet. Es ist schlichtweg der perfekte Ort, um mit Familien und Freunden den Abend ausklingen zu lassen.

Der TC Hakoah ist nicht nur ein sozialer Treffpunkt, sondern hat auch in der sportlichen Disziplin einiges vorzuweisen. Cédric Uschatz, der beste Clubspieler, vertrat unter anderem die Schweiz an der Maccabiah in Israel und hat es bis ins Viertelfinale geschafft. Zwei von den drei Interclub-Mannschaften spielen in der 1. Liga gegen andere Schweizer Clubs. Die dritte Mannschaft spielt in der 2. Liga. Für die nächste Saison möchte der TC Hakoah auch eine Junioren Interclub-Mannschaft stellen.

Mit über 100 Junioren bietet der TC Hakoah ein abwechslungsreiches Programm mit Tenniskursen, Sommercamp und Clubmeisterschaften für Kinder und Jugendliche. Die Anmeldungen für die Tenniskurse finden jeweils im Februar statt und der Tennisclub freut sich über neue Spieler und Spielerinnen. Alle Informationen zum Club sind auf der neuen Homepage einsehbar: www.tchakoah.ch.

Kommt vorbei und meldet euch an. Ihr seid auch ohne Tennisschläger im TC Hakoah herzlich willkommen. Der Vorstand des TC Hakoah freut sich auf euch! Übrigens: an Champions League-Abenden können die Spiele auch in unserem Clubhaus geschaut werden.



WERDE SCHIRI!

Auf www.werdeschiri.ch findest Du verschiedene Infos zum Thema Schiedsrichter in Amateurligen. Zudem kannst Du Dein Schiri-Wissen testen. Als Schiedsrichter betreibst regelmässig Sport und wirst erst noch dafür entschädigt. Auch Schiedsrichter haben die Möglichkeit, in höhere Ligen aufzusteigen – und das wohl schneller und weiter als Spieler. Und das Wichtigste zum Schluss: ohne Schiri kein Spiel. Interessiert? Dann schau auf der Webseite vorbei und melde Dich bei uns (hakoah@hakoah.ch).

DER FC HAKOAH MACHT SICH HÜBSCH

Nachdem der Lieferant des persönlichen Trainingsmaterials unsere bisher verwendete Produktlinie einstellte, durfte unser Haus-Fashionista Roy in gewohnt kompetenter Art und Weise neue Kleider aussuchen.



Doch nicht nur das – Dank den guten Beziehungen von Roy in die mittlerweile wieder höchste Schweizer Liga kann der FC Hakoah die Infrastruktur des FC Zürich nutzen und über dessen Kanäle das Material bestellen, bedrucken und verteilen. Im März fand die Anprobe statt – damit auch alles sitzt. Der Anlass im FCZ Fanshop wurde rege besucht und man sah den einen oder anderen mit glänzenden Augen dem Kaufrausch verfallen.



SPONSOREN **Marc O'Polo**



Eichholzer Druck+Kopie AG